

Michael Baldea

From process integration to process intensification.

Zusammenfassung

'der vorliegende artikel stellt einige methodische und inhaltliche erfahrungen vor, die bei der interdisziplinären bearbeitung des projekts 'vorstellungen über und potenzielle verhaltensintentionen bei notwehr in der allgemeinbevölkerung der bundesrepublik deutschland' gewonnen wurden. dieses projekt wird von der volkswagenstiftung im rahmen ihres schwerpunktprogramms 'recht und verhalten' seit ende 1999 gefördert. viele der eigenheiten und probleme, die in der phase der konstruktion des fragebogens und der einzelnen fragen auftraten, rühren aus der kluft zwischen juristischem inhalt wie anspruch einerseits und den erfordernissen einer bevölkerungsumfrage andererseits. nicht zuletzt mithilfe eines kognitiven pretests konnte der spagat doch gelingen. in der haupterhebung wurden schließlich 3463 interviews realisiert. erste ergebnisse zeigen, dass die ansichten der befragten mit denen der rechtsdogmatiker nur in ausnahmefällen übereinstimmen.'

Summary

'this article presents some methodological and sociological findings of an interdisciplinary collaboration for the research project 'ideas and potential ways of behaving of the german general population in case of self-defense'. the research project has been funded by the volkswagenstiftung within their priority area 'law and behaviour' since the end of 1999. peculiarities and problems met in the stage of questionnaire and question design were due to the gap between law contents and claims on the one hand and the requirements of a general population's survey on the other hand. conducting a cognitive pretest proved to be a way to bridge the gap. eventually, 3463 interviews could be obtained in the main survey. first results indicate that respondents' and law experts' attitudes differ widely on almost any respect.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).